

## **ANTRAG**

**der Fraktion der AfD**

### **Denkmalbörse für Mecklenburg-Vorpommern**

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

1. Die 31 161 Denkmäler, die in der Denkmalliste für Mecklenburg-Vorpommern aufgeführt sind, geben jeweils Zeugnis von ihrer historischen Epoche und schaffen regionale Identität.
2. Viele Denkmäler sind in einem schlechten baulichen Zustand, teilweise von totalem Verfall und Abriss bedroht. Über die Sicherung und Instandhaltung hinaus gilt es, die Denkmäler einer Sanierung, Restaurierung und Rekonstruktion und somit einer Nutzung zuzuführen.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. landesseitig eine „Denkmalbörse Mecklenburg-Vorpommern“, als nicht kommerzielles Onlineportal einzurichten, dessen Dienstleistung kostenfrei anzubieten ist.
2. das Portal so zu konzipieren, dass eine direkte und einfache Zusammenführung von privaten Eigentümern denkmalgeschützter Bauten, die für sich selbst keine Nutzungsperspektive sehen und die notwendigen Investitionen nicht leisten können, und von suchenden, potenziellen Interessenten/Investoren für ein Baudenkmal, die ein Konzept für die Nutzung, Sanierung und Finanzierung anbieten wollen, ermöglicht wird. Sie können auf dem Portal fündig werden und Kontakt aufnehmen.
3. sich als Land Mecklenburg-Vorpommern in diesem Prozess nicht selbst als Akteur der Kauf- und Vertragsvereinbarungen einzubringen, sondern hierauf in keiner Weise Einfluss zu nehmen.

4. eine grundlegende Beratung der Eigentümer sowie der potenziellen Erwerber durch das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege anzubieten. Diese Beratung sollte unbürokratisch und kostenfrei erfolgen.

### **Nikolaus Kramer und Fraktion**

#### **Begründung:**

Seit der Wende haben umfangreiche Sanierungen und Restaurierungen dafür gesorgt, dass zahlreiche Baudenkmäler in Mecklenburg-Vorpommern erhalten werden konnten und überwiegend einer Folgenutzung zugeführt wurden.

Nach wie vor werden jedoch viele Baudenkmäler von ihren Eigentümern nicht mehr genutzt oder sind trotz der Nutzung in einem baulich schlechten Zustand.

Dafür gibt es verschiedene Gründe, z. B. weil der Verfall durch Leerstand und fehlende Instandhaltung schon weit fortgeschritten ist, die möglichen Nutzungsoptionen nicht zu den Bedürfnissen und Vorstellungen der Eigentümer passen und/oder die Rekonstruktion unter Denkmalschutzauflagen die finanziellen Möglichkeiten der Eigentümer überschreiten.

Dennoch liegt vielen privaten Eigentümern von Denkmälern daran, dass ihre Immobilie eine Zukunft haben soll. Und daher entschließen sie sich zum Verkauf. Demgegenüber stehen Interessenten, die eine denkmalgeschützte Immobilie als Liebhaberobjekt suchen und sich gerne einen Überblick über die regionalen Angebote verschaffen wollen.

In einigen Bundesländern, z. B. in Sachsen-Anhalt, Bayern und Baden-Württemberg, wurden von Landesseite mit der Einrichtung einer Denkmalbörse zusätzliche Kontaktmöglichkeiten für Anbieter und Interessenten geschaffen. Die mehrjährigen Erfahrungen sind positiv zu bewerten.

Baudenkmäler sind Zeugnis der regionalen Geschichte, Bauweisen und Identität. Sie sind bis heute Beispiel für Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit, prägend für ihre Region und insbesondere für den Tourismus von großer Bedeutung.